Richard meldet sich lautstark zurück

Eishockey. – Der Joner Tanner Richard hat sich nach seiner anderthalbwöchigen Verletzungspause lautstark in der Ontario Hockey League zurückgemeldet. Am vergangenen Freitag konnte der Center von Guelph Storm gleich drei Assists gegen das Team aus Sault Ste. Marie verbuchen. Storm gewann das Auswärtsspiel mit 6:3. Auch beim 4:2 Sieg gegen die Sudbury Wolves steuerte Richard am Sonntag einen Assist bei. *(so)*

Schmerkner Goalie verliert Auftaktspiel

Eishockey. – Der Schmerkner Torhüter Michael Tobler konnte sich mit dem EHC Olten im ersten Play-off-Halbfinalspiel nicht durchsetzen. Olten verlor 1:2 gegen den Gegner aus Langenthal und liegt in der Best-of-seven-Serie mit 0:1 zurück.

In den ersten 20 Minuten des Spiels vom Sonntag hatten die Solothurner leichte Vorteile besessen und waren durch Philipp Wüst (13.) verdient in Führung gegangen. Dann sorgten Stefan Schnyder (30.) und Daniel Carbis (35.) für die Wende vom 0:1 zum 2:1. Beim entscheidenden Treffer lenkte Carbis nach einem wunderbaren Konter einen Querpass von Yanick Bodemann ab. *(so)*

TSV Jona verliert das letzte Heimspiel

Volleyball. – Der TSV Jona verliert das letzte Heimspiel der Saison gegen den VBC Fribourg mit 1:3. Trotz der Niederlage zeigten die Jonerinnen eine solide Leistung, das Verbesserungspotenzial bei den Juniorinnen war ein weiteres Mal deutlich erkennbar.

Die Jonerinnen stiegen mit viel Kampfgeist in den ersten Satz. Mit druckvollen Services, stabilen Annahmen und guten Angriffen war das Team aus der Westschweiz genug unter Druck zu setzen und zu Fehlern zu zwingen.

Auch die beiden Time-outs des gegnerischen Trainers konnten die Jonerinnen nicht vom Satzgewinn abhalten. Der erste Satz ging mit 25:15 an Jona.

Jonerinnen freuten sich zu früh

Wer nun erwartete, dass die Jonerinnen den Schwung mitnehmen würden, sah sich getäuscht. Zu Satzbeginn bekundete das Heimteam grosse Mühe, startete dann aber zum Ärger von Fribourg eine Aufholjagd. Die Jonerinnen konnten das Tempo aber nicht bis zum Schluss durchziehen und verloren den zweiten Satz mit 15:25.

Der dritte Satz verlief bis zum Stand von 20:20 sehr ausgeglichen. Mit stabilen Annahmen, schnellen Pässen und druckvollen Angriffen konnten die Jonerinnen nun mit dem sich steigernden Fribourg mithalten. Das Satzende war hart umkämpft. Trotz viel Einsatz und Siegeswillen mussten sich die Jonerinnen mit 25:27 geschlagen geben.

Ähnlich erging es ihnen im entscheidenden vierten Satz. Die Konstanz der starken Services fehlte und Fribourg konnte mit 25:21 triumphieren. Nun gilt es, sich auf die nächste Saison zu fokussieren und vom letzten Spiel möglichst viel zu profitieren. *(so)*

Jona – Fribourg: 1:3 (25:15, 15:25, 25:27, 21:25)
Turnhalle Rain. – 50 Zuschauer. – Bastante/ Kälin.
Jona: Metzger, Reiser, Anja Licka, Sacher, Terminier, Keller, Aerne, Cathomas.
Fribourg: Carlier, Dietrich, Buschor, Bruhin, Schneider, Javet, Glannaz, Gay, Bulard, Gachaud, Helfer.

Von 0:2 zu 3:2 – Jona-Uznach Flames drehen Play-off-Serie

Die Jona-Uznach Flames sorgen dieses Wochenende für unglaubliches Spektakel. Erst mit dem Rücken zur Wand spielen die Einheimischen auf, wenden das Blatt und ziehen mit drei Siegen in Folge in die Halbfinals der NLB ein.

Unihockey. – Gerade mal 49 Sekunden dauert am Samstag die Verlängerung in Sargans. Bernet verwertet einen mustergültigen Querpass von Gahlert durch die Sarganser Defensive und erzwingt ein fünftes Spiel.

Unihockey-Krimi in Sargans

Doch beginnen wir von vorne. Die Flames liegen in der Best-of-five-Serie 1:2 zurück. Das Auswärtsspiel in Sargans könnte das letzte der Saison sein. Die Flames spielen von Beginn weg Chancen heraus. Doch der Sarganser Torhüter macht alle Bemühungen zunichte. Seine Vordermänner nutzen ihre erste Chance in der 9. Minute. Sargans wird auch nach der Pause immer stärker und setzt die Flames-Defensive unter Druck. In der 27. Minute nutzt Pfiffner seine Chance zum 2:0.

Die Flames sind geschockt, dennoch reagieren sie. Ebinger schiesst kurz vor der Pause den Anschlusstreffer. Die Flames drücken nun vehement auf den Ausgleich. Erst ein eiskalt verwandelter Strafstoss von Mächler bringt diesen in der 47. Minute. Das entscheidende Tor fällt in der Verlängerung.

Furioser Final-Auftakt

Die Flames starten mit einem furiosen Startdrittel in die «Finalissima». Gleich mit 5:0 liegen sie nach 20 Minuten in Front. Der dreifache Torschütze Schmucki leitet in der 4. Minute den Sieg ein. Nur eine Minute später steht es 2:0. Jungtalent Jud trifft aus sehr spitzem Winkel. In der 9. und 14. Minute erhöht der entfesselte Schmucki auf 4:0. Kurz vor der Pause legt Gahlert noch einen drauf. Die Gäste fügen sich dem Schicksal aber nicht. Nach 26 Minuten ist Stucki zum ersten Mal für Sargans erfolgreich. Nach einem Doppelpack von Good steht es fünf Minuten später bereits 5:3. Alles ist wieder offen. Auf ein schön herausgespieltes 6:3 durch Klotz kommen die Gäste durch Altherr und Jenni wieder heran.

Doch im entscheidenden Moment sind die Flames da. Gleich nach Beginn des Schlussdrittels erzielt Jud das 7:5. Von Sturzeneggers Anschlusstreffer zeigen sich die Einheimischen unbeeindruckt. Und nur eine Minute später erzielt Bernet das 8:6. Die Sarganser können nicht mehr reagieren. Klotz entscheidet die Partie mit seinem Tor zum 9:6 bereits sieben Minuten vor Schluss.

Damit sind die Flames für die Halbfinals qualifiziert. Dort treffen sie auf den Qualifikationssieger aus Thun. Am 16. März beginnt die Best-of-five-Serie mit einem Auswärtsspiel. Am 17. März folgt das erste Heimspiel. *(mb)*

Zug aufs Tor: Jungtalent Benjamin Jud stürmt dem Sieg entgegen. Bild Carlo Stuppia

UHC Sarganserland – Jona-Uznach Flames 2:3 n.V. (1:0, 1:1, 0:1, 0:1)
Sporthalle Riet, Sargans. – 250 Zuschauer. – SR Kronenberg/Kronenberg.
Tore: 9. Emanuel Furger (Giger) 1:0. 27. Pfiffner (Roider) 2:0. 36. Ebinger (Schmucki) 2:1. 47. Mächler 2:2. 61. Bernet (Gahlert) 2:3.
Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland. 1-mal 2 Minuten gegen Jona-Uznach Flames.
Flames: Mangia, Ebinger, Weber, Thoma, Unholz, Mächler, Beutler, Kuster, Berzel, Heller, Gahlert, Bernet, Jud, Klotz, Wellauer, Nef, Schmucki, Marc Müller, Schmid, Kägi.
Sargans: Mattle, Arambasic, Adrian Altherr, Roider, Pfiffner, Giger, Emanuel Furger, Gamma, Samuel Altherr, Daniel Grass, Marco Grass, Kohler, Good, Fehr, Sturzenegger, Remo Furger, Stucki, Jenni, Bär.
Bemerkungen: Flames ohne Kistler (überzählig), Kägi und Beutler nur Ersatz, Dario Müller, Eschbach (beide verletzt).

Jona-Uznach Flames – UHC Sarganserland 9:6 (5:0; 1:5; 3:1)
Turnhalle Haslen, Uznach. – 180 Zuschauer. – SR Wehinger/Zurbuchen.
Tore: 4. Schmucki 1:0. 5. Jud (Heller) 2:0. 9. Schmucki 3:0. 14. Schmucki (Unholz) 4:0. 16. Gahlert (Mächler) 5:0. 26. Stucki (Emanuel Furger) 5:1. 28. Good (Bär) 5:2. 31. Good (Pfiffner) 5:3. 35. Klotz (Gahlert) 6:3. 36. Adrian Altherr (Giger) 6:4. 40. Jenni 6:5. 41. Jud (Unholz) 7:5. 43. Sturzenegger (Jenni) 7:6. 44. Bernet (Gahlert) 8:6. 53. Klotz (Gahlert) 9:6.
Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Jona-Uznach Flames. 2-mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland.
Flames: Mangia, Ebinger, Thoma, Unholz, Mächler, Beutler, Kuster, Berzel, Heller, Gahlert, Bernet, Jud, Klotz, Wellauer, Nef, Schmucki, Marc Müller, Schmid, Kägi.
Sargans: Mattle, Arambasic, Adrian Altherr, Roider, Rupp, Pfiffner, Giger, Emanuel Furger, Gamma, Samuel Altherr, Marco Grass, Kohler, Good, Fehr, Sturzenegger, Remo Furger, Stucki, Jenni, Bär, Loop.
Bemerkungen: Flames ohne Kistler (überzählig), Kägi, Beutler, Wellauer nur Ersatz, Flames ohne Dario Müller, Eschbach (beide verletzt).

Karatekas aus der Region gewinnen Gold

Junge Karate-Kämpfer aus Rapperswil-Jona und Uznach beweisen sich am 5. Swiss Karate Open gegen die internationale Konkurrenz.

Karate. – Das internationale Punkteturnier Swiss Karate Open hat sich in den letzten fünf Jahren einen grossen Namen gemacht. Aus der ganzen Welt reisten die 900 Sportler nach Wallisellen, um sich mit Gleichgesinnten aus 28 Nationen zu messen.

Darunter sechs Kämpfer des Karate Centers Rapperswil-Uznach. Ihr Erfolg darf sich sehen lassen: In der Teamkata U12 setzten sich Sarina Erne, Shomshanok Benz und Luana Germanà vollständig durch. Im Finale bezwangen sie das österreichische Team von Union Pinzgau und holten Gold.

Benz setzt sich auch allein durch

Ein grosses Turnier kämpfte Shomshanok Benz in der Kategorie Kumite U10. Den ersten Einzelkampf gewann sie mit einem 8:0-Kantersieg gegen eine Basler Kämpferin. Im Halbfinale siegte Benz gegen die Deutsche Ellen Dreieicher mit 10:6. Selbst den Finalkampf konnte sie ohne Gegentreffer für sich entscheiden. Sie besiegte die Ukrainerin Sapsa Yulia mit 4:0.

In der Kategorie Kumite Knaben U12 erkämpfte sich Seya Petermann die Bronzemedaille. *(so)*

Erfolgreicher Nachwuchs: Luana Germanà, Sarina Erne, Shomshanok Benz und Seya Petermann gewinnen Edelmetall am fünften Swiss Karate Open.